

Naturnah

Auf der Rückfahrt von unserer naturnahen Wanderung am Wolfsee fällt uns an der Neidenburger Straße Baugerät im Fließgebiet des Dickelsbachs auf. Das Bachbett scheint um einen kleinen Teich ergänzt zu werden. Den Text auf der Tafel der Wirtschaftsbetriebe kann ich im Vorbeifahren nicht lesen. Doch daheim klärt mich Google auf: Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg arbeiten an der naturnahen Umgestaltung des Dickelsbachs im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Auf der 850-m-Strecke zwischen Neidenburger Straße und Pregelweg soll der Verschlammung des Bachs entgegengewirkt werden, zudem werde zusätzlicher Retentionsraum geschaffen. Fein. Ein ausgesprochen fließdynamisches Gewässer ist er ja nicht gerade, der auch schon mal austrocknende Dickelsbach. Aber vernünftig ist es schon, seinem Überschwemmungspotential in Wedau entgegenzuwirken. Nur mit der Naturnähe ist das so eine Sache. Der im Höseler Quellgebiet noch sehr naturnah durch die Wälder mäandernde Bach ist auf Duisburger Gelände vielfach begradigt und kanalisiert. Und den letzten seiner knapp 22 Kilometer bis zur Mündung in den Rhein muss der arme Bach sogar unterirdisch zurücklegen, „verrohrt“, so naturfern wie nur denkbar.